



## Infrastruktur-Workshop zur Einführung eines Identity Management Systems

### Ihre Aufgabenstellung

Heutzutage ist fast jeder Prozess innerhalb eines Unternehmens IT-unterstützt. Dies bedeutet eine große Arbeitserleichterung für alle am Prozess beteiligten Personen, sorgt aber gleichzeitig für einen erhöhten administrativen Aufwand, insbesondere bei der Pflege von personenbezogenen Daten. Häufig werden Informationen zu Personen und Ressourcen an verschiedenen Stellen redundant gehalten (z.B. Personalsystem, Telefonverzeichnis, ...). Auch die Pflege der Daten geschieht meist asynchron, d.h. durch verschiedene Personen und Abteilungen. Häufig sind Inkonsistenzen die Folge.

Identity Management (IdM) Systeme basierend auf einer Metadirectory-Technologie schaffen hier Abhilfe. Microsoft hat mit dem „Microsoft Identity Integration Server“ (MIIS) ein solches Produkt auf den Markt gebracht. Dieses gliedert sich sehr gut in bestehende Microsoft Infrastrukturen ein. IdM-Systeme bieten eine Vielzahl von Vorteilen:

- Zusammenführung vieler unterschiedlicher Datenquellen und bidirektionaler Datenfluss
- Zentraler „Blick“ auf die Daten einer Person oder Ressource
- Redundanzen können auf ein systembedingtes Minimum reduziert werden
- Inkonsistenzen werden durch automatische Prozesse ausgeschlossen
- Einfachere, effektivere Administration der Daten
- Provisionierung von neuen Objekten (etwa automatisches Anlegen eines Benutzer-Accounts)
- Business-Prozesse können abgebildet werden
- Erhöhte Sicherheit (etwa systemweite Deaktivierung von Benutzer-Accounts)

## Unsere Vorgehensweise

Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir im Rahmen eines moderierten Workshops Ihre Systemlandschaft im Bereich Identity Management und identifizieren mögliche Synergie-Effekte durch Einführung eines IdM-Systems. Wir ermitteln die Arbeitspakete und versehen sie mit einer ersten Aufwandsschätzung.

Diese Vorgehensweise hat sich im praktischen Einsatz vielfach bewährt. Sie gewährleistet eine solide Projektdefinition mit Budget-, Ressourcen- und Terminplanung und ermöglicht es Ihnen, die Umstellung zielorientiert vorzubereiten und zu steuern.

Nach dieser Konzeptphase unterstützt Invenate Sie kompetent bei der weiteren Planung und Durchführung der Umstellung. Basierend auf den Ergebnissen des Workshops entwickeln wir das Feindesign bezüglich der Datenmodellierung und Datenflussanalyse, führen mit Ihnen gemeinsam die Produktauswahl durch und setzen das Datenmodell im IdM-System um. Das IdM-System wird in der Regel mittels spezieller Konnektoren an die Datenquell- und Zielsysteme angebunden und dient dann als zentraler Daten-Pool. Beim MIIIS etwa erfolgt dies je nach Anforderung durch reine Konfiguration oder Entwicklung individueller Programm-Module.

Unsere zertifizierten Mitarbeiter zeichnen sich durch langjährige Erfahrung in Infrastrukturprojekten und methodischer Projektvorgehensweise aus. Das gibt Ihnen die Sicherheit, mit uns als Partner eine erfolgreiche Systemeinführung im unternehmenskritischen Bereich des Identity Managements zu erreichen.

## Unser Angebot

Invenate führt den zwei- bis dreitägigen individuellen Workshop zum „Identity Management (IdM)“ bei Ihnen vor Ort durch.

Die Ergebnisse des Workshops dokumentieren wir in einem Grobkonzept und erläutern die erarbeiteten Konzepte und Vorgehensweisen zum Abschluss im Rahmen einer Präsentation, etwa vor einem Vorstands- oder Entscheidungsgremium.

Die Themen des Grobkonzepts sind:

- Architektur
- Identifizieren von Datenquellen und sinnvollen Datenflüssen
- Identifizieren der jeweiligen Daten-Autorität
- Lösungsalternativen und Lösungsauswahl
- Risikoanalyse
- Gliederung der anstehenden Aufgaben in Arbeitspakete
- Aufwandsschätzung
- Meilensteinplan



Invenate GmbH  
Mengendamm 12  
D-30177 Hannover  
Tel. +49 511 35 77 94-0  
Fax +49 511 35 77 94-29  
[mail@invenate.de](mailto:mail@invenate.de)  
[www.invenate.de](http://www.invenate.de)